



Produktionsmechaniker/in EFZ

Berufsbild

Produktionsmechaniker/innen sind in mechanisch-technischen Betrieben tätig. Sie bearbeiten Bauteile aus Metall und setzen sie zu Geräten, Apparaten und Maschinen zusammen. Dafür lesen sie Fertigungsunterlagen und technische Zeichnungen. Sie bereiten die nötigen Arbeitsmittel vor. Ihre Aufträge und Projekte erledigen sie exakt und selbstständig, teilweise auch im Team. Sie beherrschen die Bearbeitungs- und Verbindungstechniken wie Bohren, Drehen, Fräsen und Schleifen.

Praktische Ausbildung

Die praktische Grundausbildung erfolgt im Betrieb und wird durch die überbetrieblichen Kurse ergänzt.

Basisausbildung (1. und 2. Lehrjahr)

- Grundlegende Fertigkeiten und Kenntnisse in der manuellen Fertigungstechnik erwerben
- Metalle- und Nichtmetallhalbfabrikate mit den wichtigsten Fertigungs- und Fügeverfahren wie Bohren, Schweißen, Löten, Schrauben und Kleben bearbeiten
- Werkstücke mit verschiedenen Prüf- und Messwerkzeugen untersuchen und die Prüfergebnisse dokumentieren
- Werkstücke mit konventionellen Dreh- oder Fräsmaschinen fertigen

Überbetriebliche Kurse

Während der ersten beiden Lehrjahre besuchen die Lernenden überbetriebliche Kurse, in welchen ihnen die grundlegenden Fertigkeiten vermittelt werden.

Schwerpunktausbildung (1. bis 3. Lehrjahr)

Parallel zur Basisausbildung werden grundlegende Fertigkeiten und Kenntnisse im Einsatzgebiet des Betriebes vertieft und gefestigt. Die Wahl der Einsatzgebiete (Fachrichtung) richtet sich nach den Möglichkeiten des Lehrbetriebs und den Neigungen und Fähigkeiten des Lernenden. Die Produktionsmechaniker und Produktionsmechanikerinnen bauen sich dabei im Lehrbetrieb mindestens eine Handlungskompetenz auf.

Anforderungen

- Sekundarschule alle Niveaustufen (Niveau C: gute Mathematiknoten)
- Interesse an technischen Zusammenhängen
- Praktisches- & technisches Verständnis
- ausgeprägtes handwerkliches Geschick, räumliches Vorstellungsvermögen
- Freude an der Arbeit von Hand und mit Maschinen
- genaues und sorgfältiges Arbeiten
- Teamfähigkeit & Zuverlässigkeit

Wichtig zu wissen

Dauer der Lehre: 3 Jahre
Berufsschule, 1 Tag pro Woche

Weiterbildungsmöglichkeiten nach der Lehre

